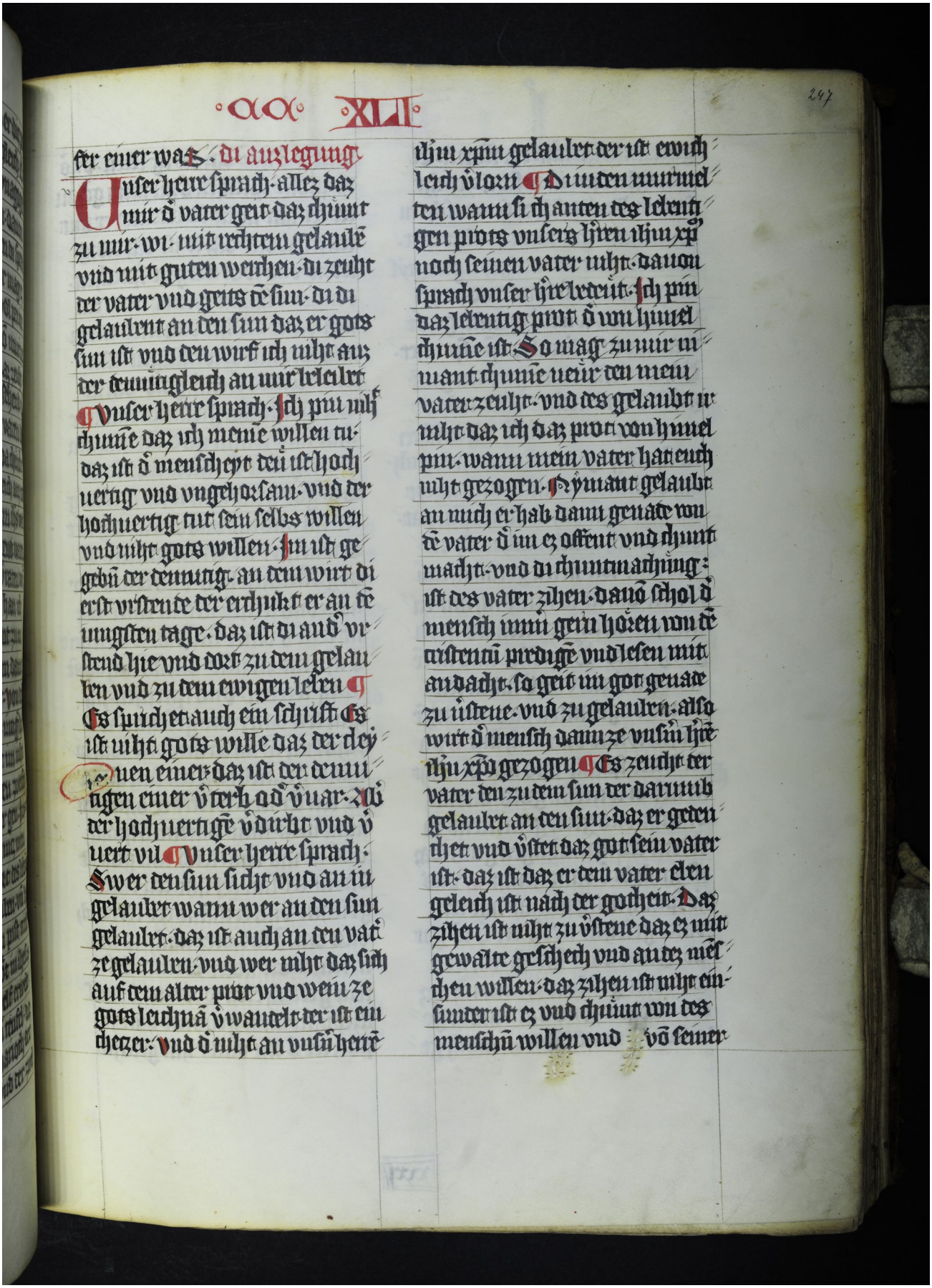
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ser einer was. di auzlegung
Unser herre sprach. allez daz
mir d̄ vater geit daz chumt
zu mir. wi. mit rechten gelaule
vnd mit guten werchen. di zeuht
der vater vnd geits d̄ sun. di di
gelaulent an den sun daz er gots
sun ist vnd den wirf ich nicht aus
der demuntigleich an mir lelaler
Vnser herre sprach. ich pin nicht
chumen daz ich mein̄ willen tu.
daz ist d̄ menschait den ist hoch
uertig vnd vngehorsam. vnd der
hochuertig tut sein selbs willen
vnd nicht gots willen. sun ist ge
gebn̄ der demutigt. an den wirt di
erst vristende der erchukt er an d̄
iungsten tage. daz ist di aud̄ vr
stend hie vnd dort zu den gelau
ben vnd zu den ewigen leben
Es spricht er auch ein schrift Es
ist nicht gots wille daz der dey
nen einer. daz ist der demu
tigen einer v̄terb. od̄ v̄uar. Wi
der hochuertigē v̄dirbt vnd v̄
uert vil Vnser herre sprach.
Swer den sun sicht vnd an in
gelaubt wann wer an den sun
gelaubt. daz ist auch an den vat
ze gelauben. vnd wer nicht daz sich
auf den alter prot vnd wein ze
gots leichnā v̄wandelt der ist ein
chetzer. vnd d̄ nicht an vnsn̄ herē
ihsu xpm̄ gelaubt der ist ewich
leich v̄lorn Di iuden murmel
ten wann sich anten des lebenti
gen prots vnsers hern ihsu xp̄
noch seinen vater nicht. dauon
sprach vnser hre lebent. ich pin
daz lebentig prot d̄ von himel
chumen ist. So magt zu mir in
mant chumen ueir den mein
vater zeuht. vnd des gelaubt in
nicht daz ich daz prot von himel
pin. wann mein vater hat euch
nicht gezogen. Wer mant gelaubt
an mich er hab dann genade von
d̄ vater d̄ im es offent vnd chunt
macht. vnd di chuntmachung:
ist des vater zihen. dann̄ schol d̄
mensch imm̄ gern horen von d̄
cristenn̄ predigē vnd lesen mit
andacht. so geit im̄ got genade
zu ūstene. vnd zu gelauben. also
wirt d̄ mensch dann ze vnsn̄ hrē
ihsu xp̄ gezogen Es zeucht der
vater den zu dem sun der darumb
gelaubt an den sun. daz er geden
chet vnd v̄stet daz got sein vater
ist. daz ist daz er dem vater eben
geleich ist nach der gotheit. Daz
zihen ist nicht zu v̄stene daz es mit
gewalte geschech vnd an der mei
chen willen. daz zihen ist nicht ein
sunder ist es vnd chumt von des
menschn̄ willen vnd v̄ō seiner